

14.04.25

Morgenmurli

Om Shanti

BapDada

Madhuban

**Essenz:** **Essenz:** Liebliche Kinder, nur ihr kennt dieses Spiel von Glück und Leid. Einen halben Zyklus lang herrscht Glück und für die andere Hälfte herrscht Leid. Baba ist gekommen, um euer Leid zu entfernen und euch Glück zu schenken.

**Frage:** **Frage:** Was tun einige Kinder um ihre Herzen zu erfreuen? Sie blasen ihre eigene Trompete (sie loben sich selbst).

**Antwort:** **Antwort:** Sie glauben, dass sie perfekt geworden seien, dass sie absolut bereit seien. Indem sie das denken, erfreuen sie ihre Herzen. Das nennt man „die eigene Trompete blasen“ (sie sehen sich als sehr clever an). Baba sagt: Liebliche Kinder, es müssen immer noch viele Bemühungen gemacht werden. Wenn ihr rein geworden seid, wird auch eine reine Welt benötigt. Das Königreich muss gegründet werden. Niemand kann allein nach Hause zurückkehren.

**Lied:** **Lied:** „Du bist die Mutter und der Vater...!“

Om Shanti. Euch Kindern wurde die Vorstellung von euch selbst gegeben. Der Vater sagt: Wir sind alle Seelen, alle sind Menschen. Ob jemand groß oder klein ist, ein Präsident, ein König oder eine Königin – alle sind Menschen. Der Vater sagt: Jeder ist eine Seele und Ich bin der Vater aller Seelen. Deshalb werde Ich „Höchster Vater, Höchste Seele“ genannt. d.h. der Höchste. Ihr Kinder wisst, dass Er der Vater aller Seelen ist, dass ihr alle Brüder seid. Durch Brahma gibt es einen höheren oder geringeren Clan von Brüdern und Schwestern. Alle Seelen sind Seelen. Nur ihr versteht das. Die Leute verstehen gar nichts. Der Vater ist hier und erklärt euch alles. Niemand sonst kennt den Vater. Sie singen: „Oh, Gott! Oh, Mutter und Vater!“ Es muss einen Allerhöchsten geben. Er ist der Vater von allen, der Eine, der alle wieder glücklich macht. Ihr kennt dieses Spiel von Glück und Leid. Die Menschen glauben, dass es in einem Moment Glück gibt und im nächsten Leid. Sie verstehen nicht, dass es in der ersten Hälfte des Kreislaufs Glück und die zweiten Hälfte Leid gibt. Die verschiedenen Bewusstseinsstufen sind satopradhan, sato, rajo oder tamo. Wir Seelen leben in unserem Zuhause der Stille. Alle Seelen dort sind wie echtes Gold. Dort kann niemand irgendeine Legierung in sich haben. Obwohl jede Seele ihre eigene Rolle in sich gespeichert hat, leben alle Seelen rein. Keine unreine Seele kann dort existieren. Hier kann aktuell keine reine Seele existieren. Ihr, der Schmuck des Brahmanen-Clans, werdet jetzt wieder rein. Ihr bezeichnet euch jetzt noch nicht als Gottheiten. Diese sind absolut frei von Lastern. Euch kann man noch nicht als vollkommen lasterfrei bezeichnen! Niemand außer den Gottheiten kann so genannt werden. Nur ihr hört diesen Dingen zu, die aus dem Mund des Wissensozeans kommen. Nur ihr wisst, dass der Ozean des Wissens nur *einmal* kommt. Die Menschen kommen wieder, weil sie wiedergeboren werden. Einige nehmen, nachdem sie dieses Wissen gehört haben, diese Neigungen mit sich, wenn sie ihren Körper verlassen. Dann kehren sie hierher zurück und hören hier erneut zu. Wenn sie dann sechs oder acht Jahre alt sind, verstehen sie bereits alles sehr gut, denn die Seelen sind ja dieselben; sie freuen sich darüber, dieses Wissen zu hören. Sie verstehen, dass sie des Vaters Wissen erneut erhalten. Sie verspüren dieses innere Glück. Sie werden klug und fangen an, andere zu unterrichten. Genauso wie Soldaten auch ihre Neigungen mit sich nehmen und sich von Kindheit an glücklich fühlen, in diesem Dienst involviert zu werden. Ihr bemüht euch jetzt, Meister der neuen Welt zu werden. Erklärt allen: Ihr könnt entweder ein Meister der neuen Welt werden oder Meister der Welt der Stille. Das Land der Stille ist euer Zuhause, von dort kommt ihr dann hierher, um

eure Rollen zu spielen. Niemand weiß dies, da auch niemand etwas über die Seelen weiß. Auch ihr hattet vorher keine Ahnung, dass ihr aus der unkörperlichen Welt hierhergekommen seid, dass ihr Lichtpunkte seid. Auch die Sannyasis sagen, dass es einen wunderschönen strahlender Stern in der Mitte der Stirn gebe. Sie glauben aber, dass die Seele eine große Form habe. Sie sprechen von den Saligrams und sehen sie in einer riesigen Form. Eine Seele ist ein Saligram. Wenn ein Opferfeuer angezündet wird, kreieren sie große Saligrams. Wenn sie anbeten möchten, haben sie in ihrer Vorstellung/im Intellekt die große Form eines Saligrams. Baba sagt: All das ist Ignoranz/Unwissenheit. Nur Ich gebe euch dieses Wissen. Niemand sonst in der Welt kann euch dieses Wissen geben. Niemand sonst erklärt, dass eine Seele ein Punkt ist, dass auch die Höchste Seele ein Punkt ist. Sie sagen, dass Gott die Form ewigen Lichtes habe, dass Er das Brahmelement, sei. Sie sehen das Brahmelement als Gott; aber dann nennen sie sich auch selbst „Gott“. Sie sagen, dass jeder die Gestalt einer winzigen Seele annehme, um eine Rolle zu spielen, und die Seele dann wieder im riesigen Licht aufgehe. Was passiert danach, wenn sie darin aufgehen? Ihre Rollen würden dann ja auch enden, das ist jedoch vollkommen falsch. Der Vater ist jetzt gekommen, um euch innerhalb einer Sekunde ein Leben in Befreiung zu geben. Dann, nachdem ihr einen halben Zyklus die Treppe herabgestiegen seid, geht ihr in ein Leben der Bindungen.

Dann kommt der Vater wieder und gibt euch ein Leben der Freiheit. Deshalb wird Er Spender der Befreiung für alle genannt. Erinnert euch an den Vater, an den Reiniger. Nur indem ihr euch an Ihn erinnert, könnt ihr wieder rein werden. Ansonsten könnt ihr nicht rein werden. Nur der Eine Vater ist der Allerhöchste. Viele Kinder denken ja, dass sie bereits perfekt geworden seien, dass sie vollkommen bereit seien. Das zu denken, erfreut ihre Herzen. Es ist, als ob sie sich selbst loben (als ob sie ihre eigene Trompete blasen). Baba sagt: Liebliche Kinder, noch gilt, dass ihr euch intensiv bemüht. Wenn ihr rein geworden seid, benötigt ihr eine reine Welt. Niemand kann allein heimkehren. Egal wie schnell jemand versucht, karmateet zu werden, es ist noch nicht möglich. Noch muss das Königreich etabliert werden. Auch wenn ein Student im Studium sehr klug wird, so kann die Prüfung erst zur richtigen Zeit stattfinden. Das Examen kann nicht früher gemacht werden. Hier ist es genauso. Wenn die Zeit kommt, werden die Ergebnisse eures Studiums bekannt gegeben. Egal wie gut sich jemand anstrengt, kann er nicht sagen, dass er vollständig bereit sei. Nein, keine einzige Seele ist bisher 16 himmlische Grade vollkommen geworden. Noch viele Bemühungen müssen gemacht werden. Erfreut nicht nur euer Herz, indem ihr denkt, dass ihr karmateet geworden seid! Nein, erst am Ende, werdet ihr vollkommen sein. Lobt euch also nicht selbst! Noch muss das ganze Königreich etabliert werden. Ja, versteht, dass nur noch sehr wenig Zeit bleibt. Alle Raketen wurden bereits entwickelt. Zu Anfang hat es Zeit gebraucht, sie herzustellen, doch jetzt, da sie Übung haben, können sie sie schnell produzieren. All das ist auch im Schauspiel festgelegt. Es werden weiterhin Bomben für die Zerstörung hergestellt. Das Wort „Raketen“ wird auch in der Gita erwähnt. Es wird in den Schriften, dass Eisen von jemandes Magen auftauchte und das dann dieses und jenes passierte. All dieses Geschichten sind falsch. Baba kommt und erklärt: Sie werden „Raketen“ genannt. Bevor die Transformation der Welt stattfindet, müssen wir uns von tamopradhan in satopradhan transformieren. Ihr Kinder wisst, dass ihr zum ursprünglichen, ewigen Dharma der Gottheiten gehört habt, dass ihr „echtes Gold“ wart. Bharat wird auch Land der Wahrheit genannt. Jetzt ist es ein Land der Unwahrheit/der Falschheit geworden. Auch Gold ist entweder echt oder künstlich. Ihr Kinder kennt jetzt das Lob des Vaters: Er ist der Same der menschlichen Welt, die Wahrheit und ein lebendiges Wesen. Früher habt ihr nur das gesungen. Jetzt versteht ihr, dass der Vater euch mit allen Tugenden anfüllt. Er sagt: Bleibt zuallererst auf der Pilgerreise der Erinnerung. Erinnert euch an Mich und eure Sünden (karmischen Konten) werden beglichen. Mein Name ist „der Läuterer“.

Sie singen sogar: „Oh, Läuterer, komme!“ Aber was tut Er, wenn Er kommt? Niemand weiß das. Es kann nicht nur eine Sita geben; ihr alle seid Sitas. Baba erzählt euch unbegrenzte Dinge, um euch ins Unbegrenzte zu bringen. Mit eurem unbegrenzten Verstand versteht ihr, dass ihr alle Sitas seid, ob männlich oder weiblich. Ihr alle befindet euch in Ravans Gefängnis. Rama (Gott) kommt und befreit uns alle aus Ravans Gefängnis. Ravan ist kein Mensch. Es wird erklärt, dass sich die fünf Laster in jedem Menschen befinden. Deshalb wird diese Welt als Ravans Königreich bezeichnet. Das eine ist die lasterlose Welt, wogegen dies hier eine lasterhafte Welt ist. Alles hat seinen Namen. Dies ist ein Bordell, während das der Tempel von Shiva sein wird. Lakshmi und Narayan waren Meister der lasterfreien Welt. Die Lasterhaften begeben sich vor ihre Denkmäler und verneigen sich davor. Lasterhafte Könige verneigen sich vor den Denkmälern der lasterfreien Könige. Nur ihr wisst das. Die Menschen kennen nicht einmal die Dauer des Kreislaufs. Wie können sie dann wissen, wann Ravans Königreich begann? Es muss halb und halb sein. Wann begann Ramas Königreich und wann begann Ravans Reich? Sie sind deswegen völlig verwirrt. Baba erklärt jetzt: Dieser Zyklus der 5.000 Jahre dreht sich immer weiter. Jetzt wisst ihr, dass ihr eure Rollen der 84 Leben spielt und dann heimkehrt. Ihr werdet im Goldenen und im Silbernen Zeitalter wiedergeboren, in Ramas Königreich. Danach kommt ihr dann in Ravans Königreich. Dieses ewige Spiel besteht aus Sieg und Niederlage. Ihr erlangt den Sieg und werdet Meister des Himmels. Dann werdet ihr besiegt und werdet Meister der Hölle. Himmel und Hölle sind voneinander getrennt. Wenn jemand stirbt, sagen sie, dass er/sie in den Himmel gegangen sei. Das sagt ihr jetzt nicht länger, weil ihr jetzt wisst, wann der Himmel existiert. Andere sagen, dass so-und-so im Licht aufgegangen sei oder ins Nirwana ging. Aber ihr sagt, dass niemand im Licht aufgehen könne. Nur an den Einen erinnert man sich als den Spender der Befreiung. Das Goldene Zeitalter wird „Himmel“ genannt. Jetzt ist es die Hölle. Es betrifft nur Bharat. Dort oben gibt es keinen Himmel. Im Dilwala Tempel haben sie den Himmel oben an der Decke dargestellt. Deshalb glauben sie, dass der Himmel tatsächlich dort oben sein müsse. Aber wie können denn Menschen über den Wolken leben? Sie sind völlig naiv (buddhus). Erklärt ihnen jetzt alles sehr klar. Ihr wisst, dass ihr die Bewohner des Himmels wart und auch hier Bewohner der Hölle wurdet. Jetzt werdet ihr wieder einmal Bewohner des Himmels. Bei diesem Wissen geht es darum, sich von einem normalen Menschen in Narayan (einen gottgleichen Menschen) zu transformieren. Die Leute erzählen die Geschichte, wie man ein wahrer Narayan wird und nicht, wie man Rama und Sita wird. Es ist die Geschichte, von einem Menschen zu Narayan zu werden. Der höchste Status ist der von Lakshmi und Narayan. Der andere hat zwei Grade weniger.

Um einen hohen Rang zu erlangen, müssen Bemühungen gemacht werden. Wer sich nicht bemüht, wird zur Monddynastie gehören. Wenn die Bewohner Bharats unrein werden, vergessen sie ihr eigenes Dharma. Obgleich auch die Christen tamopradhan von sato werden, gehören sie doch zumindest zur christlichen Gemeinschaft. Diejenigen des ursprünglichen ewigen Gottheitendharmas nennen sich selbst dann Hindus. Sie verstehen nicht einmal, dass sie zum ursprünglichen Dharma der Gottheiten gehört haben. Es ist ein Wunder! Wenn ihr sie fragt, wer die Hindu-Religion gegründet habe, dann verwirrt sie das. Sie verehren die Gottheiten; deshalb müssen sie zum Dharma der Gottheiten gehören. Aber sie verstehen nichts. Auch das ist im Drama so festgelegt. Das vollständige Wissen befindet sich jetzt in eurem Intellekt. Ihr wisst, dass zuerst die Sonnendynastie existierte und all die anderen Religionen dann danach kamen. Ihr werdet immer wiedergeboren. Einige von euch wissen das sehr genau. Auch in der Schule verstehen einige sehr gut und andere weniger. Wer hier nicht besteht, wird „Krieger“ genannt und zur Monddynastie gehören. Das sind zwei Grade weniger; sie sind nicht perfekt geworden. Euch sind diese unbegrenzte Geschichte und Geographie bewusst. Studenten studieren in der Schule die

begrenzte Geschichte und Geographie, aber sie wissen weder etwas über die Unkörperliche Welt, noch über die Subtile Region. Es ist auch den Weisen und Heiligen nicht bewusst. Ihr versteht, dass wir Seelen ursprünglich in der Unkörperlichen Welt leben. Dies hier ist die körperliche Welt. Ihr habt dieses gesamte Wissen im Intellekt. Diese Armee besteht aus Seelen, die den Diskus der Selbsterkenntnis drehen. In dieser Armee drehen alle das Rad der Selbsterkenntnis. Diese Armee erinnert sich an den Vater und an den Weltzyklus. Ihr besitzt dieses Wissen, aber ihr besitzt keinerlei Waffen usw.! Durch dieses Wissen habt ihr euch selbst erkannt (enlightened). Der Vater gibt euch das Wissen über den Schöpfer und Anfang, Verlauf und Ende der Schöpfung. Die Richtlinien des Vaters lauten: Denkt jetzt an den Schöpfer, damit eure Sünden getilgt werden können. Wenn ihr den Diskus der Selbsterkenntnis dreht, könnt ihr auch andere dazu inspirieren, das zu tun. Je mehr ihr anderen dient, dementsprechend erlangt ihr einen hohen Status – eine normale Sache. Ihr hattet den Vater vergessen, da Shri Krishnas Namen in die Gita eingefügt wurde. Aber Shri Krishna kann nicht „Gott“ genannt werden. Man erhält das Erbe vom Vater. Er wird als Läuterer/ als Befreier bezeichnet. Erst wenn Er kommt, können wir in unser Zuhause der Stille zurückkehren. Die Menschen zerbrechen sich so sehr ihre Köpfe, um sich zu befreien. Ihr erklärt ihnen alles ganz leicht: „Die Höchste Seele ist der Läuterer, warum geht ihr badet dann im Ganges?“ Sie sitzen an den Ufern des Ganges, wenn sie dort sterben wollen. Wenn in Bengalen jemand stirbt, bringen sie ihn zum Ganges und rezitieren: „Hari! Hari!“, ein Name für Gott. Sie glauben, dass die Seele dann befreit wird. Die Seele verlässt den Körper, doch rein ist sie dadurch nicht geworden. Nur der Vater kann die Seelen reinigen. Deshalb rufen die Menschen allein nach Ihm. Baba sagt: Erinnert euch jetzt an Mich, dadurch werdet ihr von euren Sünden befreit. Der Vater kommt und erneuert diese alte Welt; Er kreiert keine neue Welt. Achcha.

Den lieblichen, so sehr geliebten Kindern, Liebe, Erinnerung und Guten Morgen von Mutter und Vater, BapDada. Der Seelenvater sagt Namaste zu den Seelenkindern.

**Essenz für die Verinnerlichung:**

1. Füllt euch mit allen Tugenden des Vaters an. Bemüht euch, vor der Prüfung, vollkommen rein zu werden. Lobt euch nicht selbst (blast nicht eure eigene Trompete).
2. Dreht den Diskus der Selbsterkenntnis und helft auch anderen dasselbe zu tun. Denkt an den Vater und an den Kreislauf. Hört hier den unbegrenzten Dingen zu, die der Unbegrenzte Vater euch erzählt – bleibt im Unbegrenzten, bleibt nicht im Begrenzten.

**Segen:** Durlangst durch deine ursprüngliche Stufe den Sieg über schwierige Situationen und wirst ein Sieger-Juwel der Übergangszeit.

Der Weg, schwierige Situationen zu besiegen, ist der, in eure originale Stufe zu gehen. Selbst der Körper ist nicht euer, er gehört euch nicht. Eure wahre Stufe, euer wahres Dharma, macht euch wieder glücklich. Jede Identifikation mit der Materie, jede äußere Identifikation (Religion) sowie das Körperbewusstsein lassen euch das eine oder andere Leid erfahren. All jene, die immer in ihrem Ursprung bleiben, erfahren ständiges Glück; keine Welle des Leides kann sie erreichen. Sie werden die Sieger-Juwelen der Übergangszeit.

**Slogan:** Beendet durch die Kraft der Transformation jeden Strom nutzloser Gedanken.

**Avyakt-Signal: Siegt immer in dem Bewusstsein eurer kombinierten Form**

Die Leute sagen: „Wo auch immer ich hinsehe, ich sehe nur Dich.“ Wir sagen: „Was wir auch tun, wohin wir auch gehen, der Vater ist immer bei uns“, d.h.: Du bist mit uns zusammen. Genauso wie eure Aufgabe/Dienst bei euch ist, so ist auch der Eine, der euch inspiriert, diesen Dienst zu tun, immer mit euch zusammen. Karanhar (derjenige, der handelt) und Karavanhar (der Eine, der uns inspiriert, zu handeln) sind beide immer kombiniert.